

INNOVATIONSNACHRICHTEN

Newsletter des DIHK



Inhaltsverzeichnis

Innovationsnachrichten aus Deutschland	2
CE-Tool zur unverbindlichen Überprüfung harmonisierter Normen online verfügbar	2
Kabinett beschließt Fortschreibung der KI-Strategie: Mittel werden um zwei Milliarden Euro bis 2025 erhöht.....	2
Neue Ausschreibungen	3
Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet.....	3
Neues aus der Wissenschaft	3
Sonnenpower für nachhaltige Pasta	3
Kurzmeldungen aus aller Welt	4
EU-Industry Days 2021 – Save the Date	4
International PtX-Hub Berlin: BMU und BMWi unterstützen nachhaltige Wasserstoff-Produktion in Entwicklungs- und Schwellenländern	4
Zahl des Monats.....	5
Mit 150 Mio. Euro.....	5
Grafik des Monats.....	6
Technologietrends in Deutschland und weltweit.....	7

Innovationsnachrichten aus Deutschland

CE-Tool zur unverbindlichen Überprüfung harmonisierter Normen online verfügbar

Die IHK Bodensee-Oberschwaben hat im Rahmen des baden-württembergischen IHK-Arbeitskreises Technologie ein CE-Tool entwickelt, das Hersteller und Importeure bei der unverbindlichen Überprüfung der Aktualität harmonisierter Normen im Kontext von Produktsicherheit und CE-Kennzeichnung unterstützt. In den ersten zwei Monaten erfolgten über das CE-Tool bereits mehr als 10.000 Suchanfragen.

Zahlreiche Hersteller – aber auch Importeure und vereinzelt Händler – stehen im Rahmen der CE-Kennzeichnung von Produkten vor der Herausforderung, eine große Zahl harmonisierter [Normen](#) zu verwalten und in regelmäßigen Abständen auf "Aktualität" zu überprüfen.

Die IHK Bodensee-Oberschwaben hat nun ein CE-Tool entwickelt, das eine erste oberflächliche Überprüfung unterstützt, anhand derer unter geringem Aufwand möglicherweise erste Indizien für weitergehenden Handlungsbedarf abgeleitet werden können: Nach Eingabe der in [Konformitätserklärungen](#) aufgeführten Normen überprüft das Tool automatisch, ob diese in hinterlegten [Normenlisten](#) zu bestimmten CE-Richtlinien aufgeführt sind. So lässt sich in wenigen Sekunden überprüfen, ob eine Norm in der aufgeführten Fassung mit hoher Wahrscheinlichkeit noch "aktuell" ist oder zum Beispiel in absehbarer Zeit durch eine andere Norm oder neuere Fassung ersetzt wird. Davon profitieren auch Hersteller, da sie die harmonisierten Normen für ihre Produkte regelmäßig auf Aktualität prüfen können.

Hinweis: Das CE-Tool ersetzt keinesfalls eine professionelle Normenbeobachtung oder CE-Software kommerzieller Anbieter, insbesondere auch keine Tools zur Risikobeurteilung gemäß EN 12100:2010.

Weitere Informationen zum CE-Tool finden Sie [hier](#).

Den Link zum CE-Tool finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK-Bodensee-Oberschwaben

Kabinettschließt Fortschreibung der KI-Strategie: Mittel werden um zwei Milliarden Euro bis 2025 erhöht

Die Bundesregierung hat Anfang Dezember 2020 die Fortschreibung ihrer KI-Strategie beschlossen. Bis 2025 werden die Investitionen des Bundes in Künstliche Intelligenz von drei auf fünf Milliarden Euro aufgestockt.

Mit der Erhöhung reagiert die Bundesregierung auf neue Entwicklungen und Bedarfe, die sich seit der Veröffentlichung der KI-Strategie im November 2018 ergeben haben – vor allem auch mit Blick auf die COVID-19-Pandemie.

Schwerpunkte der Fortschreibungen liegen auf den Handlungsfeldern Forschung, Köpfe und Expertise, Transfer und Anwendung, Ordnungsrahmen und Gesellschaft. Inhaltlich werden insbesondere die Bereiche Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Pandemiebekämpfung sowie internationale und europäische Vernetzung im Zentrum neuer Initiativen stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: BMBF

Neue Ausschreibungen

Aktuelle Informationen über Förderprogramme und -bekanntmachungen sowie Ihre Bewerbungstermine finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet

BMBF: Broschüre "Miteinander durch Innovation" – Forschungsprogramm Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Broschüre – Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Januar 2021
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Neues aus der Wissenschaft

Sonnenpower für nachhaltige Pasta

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) arbeitet im Rahmen des EU-Projekt HiFlex (High storage density solar power plant for Flexible energy systems) zusammen mit internationalen Partnern, wie z.B. einem sehr großen Pasta-Produzent an einer nachhaltigen Energiebereitstellung für die Herstellung und Trocknung von Nudeln. So soll der CO₂-Fußabdruck der Pasta schrumpfen.

In den nächsten zwei Jahren soll in unmittelbarer Nähe einer Nudelfabrik im süditalienischen Foggia ein einmaliges Energieversorgungssystem entstehen. Mit der Pilotanlage wollen die HiFlex-Projektpartner zeigen, dass sie rund um die Uhr Strom und Wärme aus erneuerbaren Ressourcen herstellen sowie bedarfsgerecht und zuverlässig für den Produktionsprozess bereitstellen können.

Kernkomponente der Pilotanlage ist der DLR-Solarreceiver CentRec. Rund 500 bewegliche Spiegel bündeln Sonnenstrahlen auf einen Punkt an der Spitze eines Turms, wo der spezielle Strahlungsempfänger (CentRec) eingebaut ist. Dieser nutzt die gebündelte Sonnenenergie, um kleine Keramikpartikel auf Temperaturen von bis zu 1.000 Grad Celsius aufzuheizen, welche sich dann in großen wärmeisolierten Behältern speichern lassen. Bei Bedarf wird die Wärme aus den heißen Partikeln genutzt, um Dampf für einen Stromgenerator oder heißes Gas für industrielle Prozesswärme zu erzeugen. So kann die Anlage zum Beispiel auch nachts Energie bereitstellen.

Wenn die Sonne einmal nicht intensiv genug scheint, können die Partikel mit erneuerbarer Energie aus Wind, Photovoltaik oder Biogas erhitzt werden.

Mehr Informationen über das [HiFlex-Projekt](#) finden Sie [hier](#).

Quelle: DLR

Kurzmeldungen aus aller Welt

EU-Industry Days 2021 – Save the Date

Vom 22.-26. Februar 2021 findet die vierte Ausgabe der EU-Industry Days statt. Die EU-Industrietage sind Europas wichtigste jährliche Veranstaltung zum Thema Industrie.

Das Format dient als Plattform für einen integrativen Dialog über die Zukunft der Industrie mit einem breiten Spektrum von Partnern. Gemeinsam mit Stakeholdern und Bürgern aus ganz Europa sollen Herausforderungen, Chancen und politische Antworten erörtert und diskutiert werden.

In der vierten Ausgabe der EU-Industrietage liegt der Fokus auf dem beschleunigten grünen und digitalen Wandel und die sich verändernde globale Wettbewerbslandschaft. Vor diesem Hintergrund soll das Forum einen wichtigen Beitrag für die von der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen angekündigte Aktualisierung der EU-Industrie-Strategie leisten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

International PtX-Hub Berlin: BMU und BMWi unterstützen nachhaltige Wasserstoff-Produktion in Entwicklungs- und Schwellenländern

Der International Power-to-X-Hub (PtX-Hub) Berlin wird künftig von zwei Bundesministerien unterstützt. Die Plattform wurde Ende 2019 vom Bundesumweltministerium (BMU) gegründet und wird seither durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) betrieben. Nun wird sich auch das Bundeswirtschaftsministerium (BWi) am PtX-Hub beteiligen.

Mit der Plattform sollen vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern die nachhaltige Produktion und der Einsatz klimaneutraler Grund- und Kraftstoffe auf Basis von grünem Wasserstoff vorangetrieben werden. Der erste Förderbescheid wurde bereits Anfang Dezember für das internationale Projekt „[Haru Oni](#)“ in Chile übergeben.

Power-to-X (PtX) beschreibt Verfahren, die grünen Strom in chemische Energieträger zur Stromspeicherung umwandeln. Auf klimafreundliche Art lässt sich so z.B. Wasserstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge herstellen.

Power steht für die über dem Bedarf liegenden zeitweisen Stromüberschüsse und X für die Energieform, in die diese umgewandelt werden oder den Verwendungszweck. Mit den internationalen Netzwerken und dem interdisziplinären Wissenstransfer über den International PtX-Hub Berlin soll einer nachhaltigen Wasserstoff- und PtX-Wirtschaft global zum Durchbruch verholfen werden.

Weitere Informationen zum [International PtX-Hub Berlin](#) finden Sie [hier](#).

Quelle: Kooperation international, BMWi

Zahl des Monats

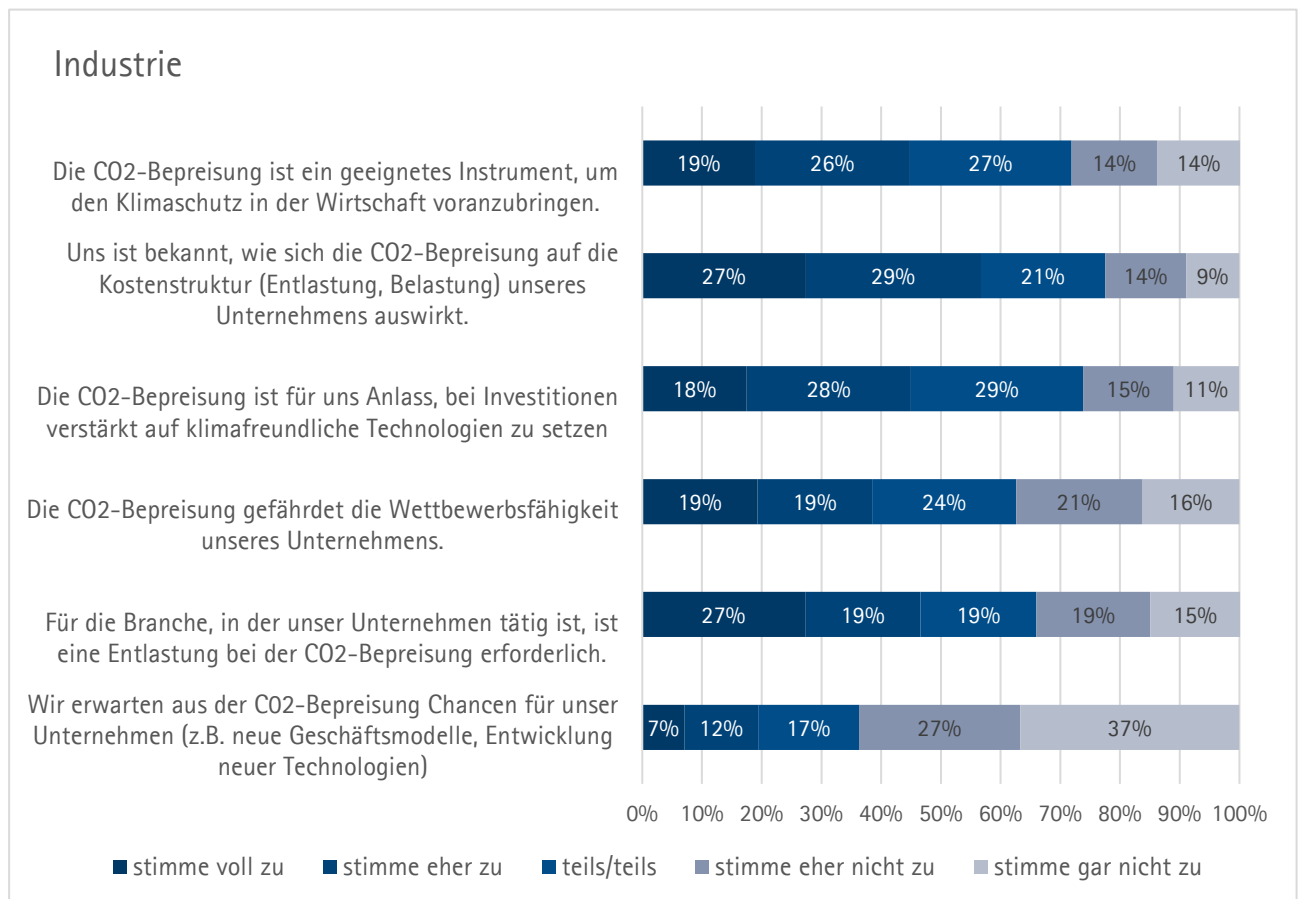
Mit 150 Mio. Euro...

... an zusätzlichen Investitionen möchte die EU und die Europäische Investitionsbank künstliche Intelligenz fördern. Die neue Förderung richtet sich hauptsächlich an Startups, die in die Entwicklung bahnbrechender KI-Anwendungen und Technologien wie Blockchain, Internet der Dinge und Robotik investieren. 20-30 kleine und mittlere Unternehmen wird die EU damit voraussichtlich unterstützen können.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

Grafik des Monats



Grafik: Die Grafik ist Teil der Auswertung einer jährlich stattfindenden Umfrage des DIHK zur Energiewende. ([Link](#)) Gefragt wurde unter anderem nach einer Bewertung der 2021 beginnenden nationalen CO2-Bepreisung. Die hier abgebildeten Ergebnisse für die Industrie zeigen eine Aufgeschlossenheit für dieses Instrument bei knapp der Hälfte der Teilnehmer. Entsprechend groß ist auch die Gruppe derer, die bei Investitionen verstärkt auf klimafreundliche Technologien setzen wollen. Als Chance für die Entwicklung neuer Technologien sehen die CO2-Bepreisung 19 Prozent der Teilnehmer aus der Industrie.

Datenquelle: DIHK-Energiewende-Barometer 2020

Technologietrends in Deutschland und weltweit



IPC- Technologiebarometer

Oktober 2020 (Stand 01.01.2021)

Technologietrends weltweit und in Deutschland

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Ansprechpartner:

Paul Elsholz (Paul.Elsholz@hk24.de), Handelskammer Hamburg

Jochen Halfmann (Jochen.Halfmann@hk24.de), Handelskammer Hamburg

Methodik und Datengrundlage

Für das Aufspüren von technologischen Trends haben sich output-orientierte Indikatoren bewährt. Hierzu zählen Patentanmeldungen. Diese werden eingereicht, wenn erste Forschungsergebnisse vorliegen und diese auf eine mögliche wirtschaftliche Verwertung schließen lassen. Die Patentanmeldezahlen spiegeln daher nicht nur die Ergebnisse technischer Entwicklungsarbeit, sondern zusätzlich ein kommerzielles Interesse des Anmelders in einem bestimmten Marktsegment wider. Dadurch können aus gezielten Patentanalysen Informationen über das Marktgeschehen abgeleitet werden.

Für die Bestimmung der weltweiten Technologietrends mit unserem IPC-Technologiemonitoring werden monatlich die rund 12.000 neu veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Da es sich beim EPA um ein supranationales Patentamt handelt, werden regionale Einflüsse beim Anmeldeverfahren weitgehend ausgeschlossen. Sowohl japanische als auch amerikanische und europäische Anmelder melden ihre werthaltigen Erfindungen in gleicher Weise beim EPA an.

Für die Analyse der deutschen technologischen Leistungsfähigkeit interessieren nur nationale Anmelder, so dass alle Anmelder, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, vor der Analyse aussortiert werden. Als Grundlage der Analyse werden die rund 5.000 neu veröffentlichten Patentanmeldungen deutscher Anmelder beim Deutschen Patent- und Markenamt und des EPA benutzt, sofern nicht bereits eine Prioritätsanmeldung bei dem jeweiligen anderen Amt veröffentlicht wurde.

Die Analyse selbst erfolgt mittels der Internationalen Patentklassifikation (IPC) (<http://depatisnet.dpma.de/ipc/>). Von den Patentämtern wird für jede Patentanmeldung ein oder mehrere Symbole der Internationalen Patentklassifikation vergeben, die dem technischen Inhalt der Anmeldung entsprechen. Dadurch ist eine eindeutige Zuordnung der angemeldeten Erfindung zu Technikgebieten möglich. Die Zunahme in den einzelnen Bereichen wird dann in ein Ranking umgesetzt.

Spitzentechnologien weltweit

Im Oktober 2020 wurden ca. **14.800** neu veröffentlichte Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen beim EPA waren im Oktober 2020:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang Oktober 2020	Rang Vormonat	Jahrestrend
A61K0031	Arzneimittel, die organische Wirkstoffe enthalten	1	1	⇒
H04L0029	Steuerungen für die Nachrichtenübermittlung	2	2	⇒
A61B0005	Messen zu diagnostischen Zwecken; Identifizieren von Personen	3	4	⇒
G06F0003	Schnittstellenanordnungen	4	5	⇒
G01N0033	Untersuchen von Stoffen durch spezielle Methoden	5	6	⇒
C12N0015	Mutation oder genetische Verfahrenstechnik	6	7	⇒
H04W0072	Verwaltung örtlicher Betriebsmittel, z.B. Auswahl oder Bereitstellung von drahtlosen Betriebsmitteln oder Ablaufplanung eines drahtlosen Nachrichtenverkehrs	7	3	⇒
A61P0035	Antineoplastische Mittel	8	8	↔
H04L0012	Datenvermittlungsnetze	9	9	⇒
A61B0017	Chirurgische Instrumente	10	10	⇒

Deutsche Spitzentechnologien

Im Oktober 2020 wurden ca. **5.100** neu beim Europäischen Patentamtes (EPA) und beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) veröffentlichte Patentanmeldungen mit Anmeldern aus Deutschland analysiert, wenn die Erfindungen beim jeweils anderen Amt nicht bereits als Prioritätsanmeldung veröffentlicht waren. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen deutscher Patentanmelder beim DPMA waren im Oktober 2020:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang DE Oktober 2020	Rang Vormonat	Jahrestrend
B60R0016	Steuerungen in Fahrzeugen z.B. zur Erhöhung des Sitzkomforts	1	1	⇒
B60W0040	Berechnung von Fahr-Parametern von Antriebs-Steuerungssystemen von Straßenfahrzeugen	2	4	↔
B60W0030	Spez. Antriebs-Steuerungssysteme von Straßenfahrzeugen	3	3	⇒
H01M0010	Sekundärelemente (Akkumulatoren); Herstellung derselben	4	2	⇒
G08G0001	Anlagen zur Verkehrs-Regelung oder -Überwachung für Straßenfahrzeuge	5	5	⇒
H01M0002	Batterien...Bauliche Einzelheiten	6	6	⇒
B60L0053	Verfahren zum Laden von Batterien für Elektrofahrzeuge; Ladestationen oder an Bord befindliche Ladegeräte dafür; Austausch von Energiespeicherelementen in Elektrofahrzeugen	7	7	↑
B60W0050	Einzelheiten von Steuerungs- oder Regelungssystemen der Antriebs-Steuerung von Straßenfahrzeugen, die nicht die Steuerung oder	8	8	↔

	Regelung eines bestimmten Unteraggregates betreffen			
B60K0006	Anordnung oder Einbau mehrerer unterschiedlicher Antriebsmaschinen zum wechselweisen oder gemeinsamen Antrieb, z.B. Hybrid-Antriebssysteme mit Elektromotoren und Brennkraftmaschinen mit innerer Verbrennung	9	12	↑
G01S0007	Navigationssysteme, Einzelheiten	10	9	↓

Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit

Von besonderem Interesse für Deutschland ist, wie sich in den weltweiten Spitzentechnologien deutsche Unternehmen und Wissenschaftler behaupten. Als Vergleichswert kann hier der deutsche Anteil über alle Technologien herangezogen werden. Den Analysen im Rahmen des IPC-Technologiebarometers zufolge betrug er im betrachteten Monat **14,6 Prozent**. In Technologiebereichen, in denen dieser Wert deutlich überschritten wird, hat Deutschland also besondere Stärken, in den Bereichen, in denen der Wert unterschritten wird, dementsprechend Schwächen.

Prozentualer Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit:

IPC (Unterkl.)	IPC Text	Rang Oktober 2020	Anteil DE Oktober 2020	Anteil DE letzte 12 Monate	Anteil DE Bewertung
A61K	Präparate für medizinische, zahnärztliche oder kosmetische Zwecke	1	6,4%	7,5%	↓
G06F	Elektrische digitale Datenverarbeitung	2	7,6%	7,6%	↓
H04L	Übertragung digitaler Information	3	6,3%	7,3%	↓
H04W	Drahtlose Kommunikationsnetze	4	3,5%	3,6%	↓
A61B	Diagnostik; Chirurgie; Identifizierung	5	8,5%	7,5%	↓
A61P	Therapeutische Aktivität von chemischen Verbindungen oder medizinischen Zubereitungen	6	5,0%	6,4%	↓
G01N	Untersuchen oder Analysieren von Stoffen durch Bestimmen ihrer chemischen oder physikalischen Eigenschaften	7	12,5%	13,0%	⇒
H01L	Halbleiterbauelemente	8	9,8%	10,3%	↓
C12N	Mikroorganismen oder Enzyme	9	7,0%	7,6%	↓
A61M	Vorrichtungen zum Einführen oder Aufbringen von Substanzen in oder auf den Körper	10	11,1%	10,5%	↓

Neue Technologien mit Potenzial

Gesucht werden Technologien, die die relativ größten Zuwächse im Beobachtungszeitraum hatten. Der Aufstieg im Ranking kann dabei durch viele Faktoren bestimmt werden, die durchaus eine große Dynamik vortäuschen können. So ist nicht davon auszugehen, dass alle identifizierten Bereiche tatsächlich eine besondere wirtschaftliche Bedeutung erhalten werden. Hierfür muss die Dynamik längerfristig anhalten. Im Monat Oktober 2020 haben sich besonders folgende drei Technologiebereiche im Ranking der letzten 12 Monate weit nach vorne geschoben:

IPC	IPC Text	Jahrestrend
A61P0021	Arzneimittel gegen Störungen des muskulären oder neuromuskulären Systems	↑
B60S0005	Warten, Versorgen, Instandsetzen oder Ausbessern von Fahrzeugen	↑
B64F0001	Bodeneinrichtungen für Luftfahrzeuge	↑